



Impuls zur Woche

mit Gebetsanliegen für die Kirche

2022

13. bis 19. Juni

Theologische Hochschule Reutlingen

Gott ergreift Partei für die Bedürftigen

Ein Impuls von Achim Härtner zu Lukas 16,19-31

Abraham antwortete: »Sie haben doch Mose und die Propheten. Auf sie sollen sie hören!« (V. 29)

Können wir uns als Christen neutral verhalten, wenn wir wahrnehmen, dass immer mehr Menschen unter Armut leiden und es daneben Menschen gibt, die sehr reich sind und offenbar immer reicher werden? Im Gleichnis beschreibt Jesus die tiefe Kluft zwischen Arm und Reich: Ein begüterter Purpurhändler und ein elender Mann namens Lazarus stehen sich gegenüber. Der Name Lazarus, auf Deutsch: »Gott-hilf«, deutet darauf hin, dass ihm außer Gottvertrauen im Leben nichts geblieben ist.

Der Reichtum des Purpurhändlers wird nicht kritisiert, jedoch seine Gedankenlosigkeit, in der er kontaktlos an seinem sozialen Umfeld vorbei gelebt hat. Zur Besinnung kommt er erst im Totenreich. Während er leiden muss, findet der arme Lazarus Trost. Zum ersten Mal denkt der Reiche jetzt an andere: Er

wendet sich an den Urvater Abraham mit der Bitte, Lazarus zu schicken, um seine fünf noch lebenden Brüder zu warnen. Doch Abraham verweist auf die biblischen Schriften, in denen alles Nötige gesagt ist. »Mose und die Propheten« wissen, dass sich Gott besonders den Menschen zuwendet, die auf der Schattenseite des Lebens stehen. Jesus geht es im Gleichnis also nicht um eine »ausgleichende Gerechtigkeit« Gottes im Jenseits. Er will uns – wie den Reichen in der Geschichte – davor bewahren, nur den eigenen Vorteil im Blick zu haben. Er ruft uns Gottes Parteinahme für die Bedürftigen in Erinnerung, wie sie in der Bibel vielfach beschrieben ist. Mehr braucht es nicht.

Ich möchte neu lernen, meine bedürftigen Mitmenschen wahrzunehmen.

Prof. Achim Härtner
Kontakt: achim.haertner@th-reutlingen.de

ICH DANKE

- für das engagierte Studieren und Lehren in allen vier Studiengängen an der THR im Sommersemester,
- für die Studierenden mit ihren unterschiedlichen Prägungen und Erfahrungen,
- für alle, die sich in diesen schwierigen Zeiten im Kampf gegen Armut und Ungerechtigkeit einsetzen.

ICH BETE

- für die Geflüchteten aus der Ukraine, die auf dem Hochschulcampus leben,
- für einen guten Verlauf der umfangreichen Um- und Neubauarbeiten auf dem Campus,
- für Studierende aus nah und fern, die sich von Gott rufen und sich an der THR für ihren Dienst in Kirche und Gesellschaft ausbilden lassen.

Theologische Hochschule Reutlingen

Die Theologische Hochschule Reutlingen (THR) der Evangelisch-methodistischen Kirche steht in einer mehr als 150-jährigen Tradition der Bildung kirchlicher Führungskräfte. Getragen wird sie von fünf deutschsprachigen Jährlichen Konferenzen. Seit 2005 ist sie eine staatlich anerkannte Hochschule und vergibt staatlich und international anerkannte Bachelor- und Master-Abschlüsse in vier Studiengängen. Derzeit besteht die Hochschulgemeinschaft aus achtzig Studierenden sowie neun Professoren und zwanzig Lehrbeauftragten und Mitarbeitenden in Haus und Verwaltung.

Kontakt:

Theologische Hochschule Reutlingen
Staatlich anerkannte Hochschule der Evangelisch-methodistischen Kirche
Friedrich-Ebert-Str. 31
72762 Reutlingen

Telefon: 07121 9259-0
Web: www.th-reutlingen.de